



Stadtratsfraktion Pirmasens

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Bernhard Matheis
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Am Immenborn 6
66954 Pirmasens**

Telefon: 06331/227214

Mail: info@linksfraktion-ps.de

Internet: www.linksfraktion-ps.de

Antrag zur Stadtratssitzung am 30. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

17. Mai 2016

DIE LINKE Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 30. Mai 2016 zu setzen.

Pirmasens beantragt Mitgliedschaft in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Pirmasens beantragt die Mitgliedschaft in der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend den dafür vorgesehen Richtlinien (siehe Anlage) einen formlosen Aufnahmeantrag an den Lenkungsausschuss des „Verein Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e.V.“, Geschäftsstelle Nürnberg, zu richten. Mit der Mitgliedschaft erkennt die Stadt Pirmasens den Zehn-Punkte-Aktionsplan (siehe Anlage) an und ergreift geeignete Maßnahmen für dessen Umsetzung

Begründung:

Durch Krieg, Not und Gewalt sind Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und befinden sich auf der Flucht. Dies stellt Deutschland und die europäische Union vor eine politische Zerreißprobe. Was nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs und nach dem Ende der Nazi-Diktatur in Deutschland gesellschaftlicher Konsens war, droht zu zerbrechen: Rassistisches Gedankengut, Ausländerfeindlichkeit, Fremdenhass, Islamophobie und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit könnten zum gesellschaftlichen Mainstream und damit eine ernste Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung werden. Die jüngsten Wahlerfolge der „AfD“ und der Zustrom für die sogenannte Pegida-Bewegung sind dafür Indizien.

Gerade Pirmasens war in der jüngsten Vergangenheit Schauplatz von rechtspopulistischen bis rechtsextremen Aufmärschen, Versammlungen und

Kundgebungen. Pirmasens scheint zu einem Aktivitätszentrum der sogenannten „Pfälzer-Spaziergänge“ geworden zu sein. Die Zivilgesellschaft hat dem bis auf wenige Einzelaktionen momentan wenig entgegenzusetzen. Dies war auch schon einmal anders, als es noch ein breites gesellschaftliches Bündnis von demokratischen Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und anderen Akteuren in Pirmasens gab.

In Hinblick auf die braune Vergangenheit der Stadt Pirmasens und die vorliegenden und erschütternden Ergebnisse der sogenannten Heitmeyer-Studie aus dem Jahr 2010 ist dies einerseits beschämend und andererseits eine unmissverständliche Aufforderung an alle Demokratinnen und Demokraten, ein deutliches Signal gegen einen sich ausbreitenden Rassismus zu setzen.

Der Beitritt der Stadt Pirmasens zu der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus ist ein solches Signal und beinhaltet gleichzeitig ein umfangreiches und praktisches Maßnahmenpaket von der wissenschaftlichen Bewertung der örtlichen Situation bis hin zur Förderung der kulturellen Vielfalt und der Herstellung von Bildungsgleichheit.

Mit dem Beitritt wäre Pirmasens die erste Stadt in Rheinland-Pfalz, die diesen wichtigen Schritt vollzieht und damit unmissverständlich zum Ausdruck bringt, dass rassistisches Gedankengut keinen Platz in Pirmasens hat und aktiv bekämpft wird.

Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE:

.....
Frank Eschrich, Vorsitzender

.....
Brigitte Freihold, stellv. Vorsitzende